

Auf der vielbesuchten Rast- und Aussichtsstätte „Am Pflegerspitz“ gegenüber der alten Burg wurden 14 Ebereschen gepflanzt.

Karl Böcklinger

Karl Rammerstorfer

Innviertler Volkskundehaus in Ried im Innkreis

1. **Organisation:** Das Jahr 1972 brachte dem Volkskundehaus einen entscheidenden Wendepunkt in seiner Entwicklung. Nachdem es nahezu vierzig Jahre Mietobjekt war, wurde es mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. Dezember durch die Stadtgemeinde angekauft. Damit ist eine wesentliche Vorbedingung für großzügige Erweiterungsvorhaben erfüllt. Zum selben Zeitpunkt wurde auch die künftige Betreuung grundsätzlich geregelt. Es untersteht nun mit anderen kulturellen Agenden der neu geschaffenen Kulturabteilung der Stadtgemeinde. Der Dienstposten wurde nach erfolgter Ausschreibung mit dem bisherigen provisorischen Leiter des Volkskundehauses, Josef Mader, besetzt.

2. **Bauten:** Im Frühjahr 1972 konnten die Umbauarbeiten im Sonderausstellungsraum abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten von zirka 125.000 Schilling wurden durch eine Landesbeihilfe von 25.000 Schilling gestützt. Im November wurde im großen Figurensaal mit Sanierungsarbeiten begonnen. Mit der Neuanlage der Elektroinstallationen wird gleichzeitig der Wandverputz des alten Mauerwerkes mit hygroskopischem Material erneuert. Die über die Jahreswende laufenden Arbeiten sind u. a. durch Stiftungen der örtlichen Bankinstitute möglich geworden.

An der Hofseite des Volkskundehauses wurde das ruinöse Zaunmauerwerk entfernt und durch einen neuen Drahtzaun mit absperrbarer Einfahrt ersetzt. Weitergehende Sanierungsarbeiten an den rückwärtigen Fassaden usw. waren nicht zweckmäßig, weil in absehbarer Zeit an einen größeren Zubau gedacht wird. Dem Volkskundehaus wurde außerdem im benachbarten Hause Kirchenplatz 12 ein ehemaliges Photoatelier angemietet und adaptiert. Es dient als Depot und Arbeitsraum.

3. **Erwerbungen:** Die Fachbücherei des Hauses wurde mit 38 Publikationen erweitert. Die Galerie verzeichnet einen Zuwachs von 4 Bildern und einer Graphikmappe, die allgemeinen Sammlungen einen Neuzugang von 65 Gegenständen (meist bäuerliches Gebrauchsgerät) und 144 Münzen. Das Volkskundehaus hat auch wesentlichen Anteil an der Beschaffung der Kompositionen des 1709 in Ried geborenen Zisterziensers Albericus Hirschberger und ermöglichte damit auch die österreichische Erst-

aufführung einer Meßkomposition, die am 6. Jänner 1973 auch vom ORF ausgestrahlt wurde.

4. **Restaurierungen**: Die im Vorjahr begonnene Restaurierung der Bauernmöbel durch den akad. Maler Reinhard Adlmannseder wurde vorläufig abgeschlossen, die Restaurierung der Waffen eingeleitet. Eine umfangreiche Vergasung von gefährdeten Holzkunstwerken und wertvollen alten Möbeln wurde mit der Firma Slupetzky, Linz, durchgeführt. Eine Begehung des Hauses mit dem Landeskonservator Dr. Norbert Wibiral und Prof. Dipl.-Ing. Dr. Walther Beck, der u. a. ein ausführliches Gutachten ausgearbeitet hat, hat die Grundlagen für kommende Vorhaben gelegt.

5. **Ausstellungen**: Neben Ausstellungsbeteiligungen in Reichersberg und Salzburg wurde im Jahre 1972 auch erstmalig eine Sonderausstellung aus den volkskundlichen Studiensammlungen des Hauses gestaltet. Die nach wissenschaftlicher Grundlagenarbeit des Konsulenten der oö. Landesregierung, Friedrich Knaipp, unter dem Titel „Volkstümliche Hinterglasbilder im Innviertler Volkskundehaus“ formierte Schau vom 10. Juni bis 26. Oktober d. J. hat lebhaftes Echo gefunden. Durchwegs positive Presseberichte und zwei Rundfunksendungen sowie eine Vielzahl von direkten Kontakten mit Fachleuten und verwandten Instituten haben dem Hause sehr genützt. Die Ausstellung ist ohne jede Beschädigung oder Einbußen an Ausstellungsgütern absolut klaglos verlaufen.

6. **Besucher**: Die vorgenannte Ausstellung hat die allgemeine Besucherzahl kräftig angehoben. Die Sammlungen wurden von 3080 Personen besucht, davon waren 1283 Schüler in Gruppen. Die Führungen wurden zum Großteil von der Wärterin des Hauses, Edeltraud Trapp, durchgeführt. Auswärtige Besuchergruppen wurden über Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten vom Kustos empfangen. Die eingangs angeführten Umbauarbeiten haben eine Sperre des Volkskundehauses ab 13. November notwendig gemacht.

7. **Vorträge**: Konsulent Friedrich Knaipp eröffnete die Hinterglasbilder-Ausstellung mit einer eingehenden Betrachtung über den Themenkreis „Alte Hinterglasmalerei“. Hinterglasbilder-Fachvorträge mit Sonderführungen wurden mehreren großen Besuchergruppen geboten. Im Rahmen der Schlußveranstaltung, verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“ am Nationalfeiertag, zu dem auch die städt. Musikschule herangezogen wurde, kamen allgemein interessierende Themen zur Sprache. Der Kustos hat außerdem über Einladung des Landesinstitutes für Volksbildung und Heimatpflege fünf praktische Seminare zum Thema Schmuckelemente der Volkskunst (Kerbschnitzerei) im Bildungszentrum Reichersberg geleitet.

Josef M a d e r

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [118b](#)

Autor(en)/Author(s): Mader Josef

Artikel/Article: [Innviertler Volkskundehaus in Ried im Innkreis. 94-95](#)